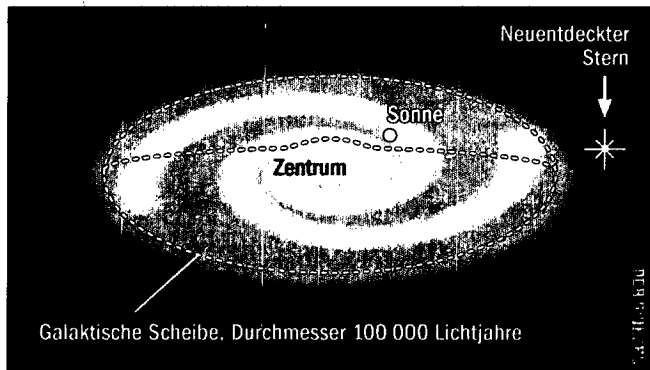


Astronomie

Rätselstern am Rand der Galaxie



Die Entdeckung eines jungen Sterns am Rande unserer Milchstraße hat die Astronomen weltweit verblüfft. Der neue Stern – er steht im Sternbild Cassiopeia – ist mit 90 000 Lichtjahren mehr als dreimal so weit vom galaktischen Zentrum entfernt wie die Sonne. Bislang waren die Himmelsforscher

davon ausgegangen, daß sich neue Sterne nur bilden könnten in dem relativ staub- und gasreichen diskusförmigen inneren Bereich einer Galaxie. Wie das Wissenschaftsmagazin *New Scientist* meldet, fanden Astronomen am Mount Palomar Observatorium in Kalifornien den Newcomer aber bei einer weit außerhalb dieses Bereichs liegenden „molekularen Wolke“ aus ionisiertem Wasserstoff, die schon im letzten Jahr entdeckt worden war. Der noch namenlose Himmelskörper zählt zur Gattung der heißen, sogenannten blauen Sterne. Da Sonnen dieses Typs nur einige Millionen Jahre alt werden, können die Forscher mit Sicherheit davon ausgehen, daß es sich bei der Entdeckung nach astronomischen Maßstäben um einen jüngst geborenen Stern handelt.

Kriegstechnik

Denkmalschutz für Steinhöhlen

An der Kanalküste nahe Dover wurden im Kriegsjahr 1917 die ersten zwei der übermannshohen Horchgeräte aus Beton errichtet: Sie warnten die englische Flugabwehr vor sich nähernden Zeppelin und Gotha-Bombern, die im ersten Weltkrieg mit ihrer Bombenfracht in Richtung London unterwegs waren. Zwischen den Kriegen entstand dann eine ganze Reihe solcher Betonlauscher, manche mit parabolischen, die meisten aber mit sphärischen Reflexionsflächen; zuvor mußte ein Mikrofon ge-

halten werden, das die eingefangenen Geräusche an einen Mann mit Kopfhörern weitergab. Die Reichweite der primitiven Horchgeräte betrug maximal 30 Kilometer. Mit ihrer Hilfe ließ sich allenfalls die ungefähre Richtung feststellen, aus der ein Feindverband anflieg. Die meisten Monumente dieser durch Radar überholten Kriegstechnik sind zerstört. Mindestens sieben, fast alle auf der deutschen Bomberroute zwischen der Kanalküste und London errichtet, sind erhalten geblieben. Wenn es nach den Anhängern der Kent Aviation Historical Society geht, sollen sie nun unter Denkmalschutz gestellt werden.



Horchgerät in der Grafschaft Kent

Fahrradtechnik

Nie wieder Plattfuß?

Das japanische Handelshaus Nichimen und ein schwäbischer Kaufmann wollen Deutschlands 60 Millionen Radler von einer lästigen Plage befreien: dem Plattfuß. Spezialreifen, ausgeschäumt mit dem Myriaden winziger Luftblasen enthaltenden Kunststoff Polyurethan, sollen auch nach dem Eindringen von Nägeln oder Glasscherben noch fahrbereit bleiben. Erkauft wird dieser Vorteil unter anderem mit höherem Kraftaufwand. Nach einer noch unveröffentlichten Studie der Universität Oldenburg hat der neue Pneu einen dreimal höheren Rollwiderstand. Radexperten beklagen zudem geringere Dämpfung, schlechtere Laufeigenschaften und schwierigere Montage als bei herkömmlichen Reifen. Der deutsche Fachhandel zeigte bislang wenig Interesse an dem Sicherheitspneu, der doppelt soviel wie ein herkömmlicher Kautschukreifen kostet. Die Hersteller haben den Pannentopper beim TÜV Bayern testen lassen: Bis Tempo 100 bleibt er heil.

Sportmedizin

Wirbelknacks beim Golfschwung

Bei Frauen, die unter Osteoporose leiden, einem häufig nach den Wechseljahren zu beobachtenden fortschreitenden Abbau von Knochengewebe, oder die aufgrund genetischer Belastung dazu neigen, kann der zunehmend beliebte Alters- und Fitneßsport Golf unangenehme Folgen haben. Ein Ärzteteam der Mayo-Klinik in Rochester (US-Staat Minnesota) berichtete in der Hauszeitschrift des Instituts letzten



Golfspielerinnen

Monat über drei Fälle von Kompressionsfrakturen der Wirbelsäule, die in der Schwungphase eines Golfballabschlags auftraten. Die drei betroffenen Amerikanerinnen im Alter von 58, 63 und 66 Jahren waren allesamt langjährig geübte Golferinnen, so daß die Möglichkeit falscher Körperhaltung oder Schlagtechnik auszuschließen war. Nachdem die Frakturen ausgeheilt waren, nahm nur eine der drei Patientinnen den Golfsport (entgegen dem Anraten der Ärzte) wieder auf. Die Mayo-Mediziner fordern, daß die „Kinematik und Kinetik der Wirbelsäule während eines Golfschlags besser erforscht“ werden sollten. In der Zwischenzeit empfehlen sie gefährdeten Frauen, während des Golfspiels eine Rückenstütze anzulegen.